

Corona-Krise: Nationaler Solidaritätstag der Glückskette für Betroffene

Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat auf Radio SRF1 den Solidaritätstag der Glückskette für die Hilfe in der Schweiz lanciert: *«Wir brauchen Solidarität und Unterstützung und es braucht auch Mittel und Organisationen, die den betroffenen Menschen in dieser Situation jetzt wirklich beistehen können.»*

Die Spenden kommen Menschen in der Schweiz zugute, die wegen der Coronavirus-Pandemie von Armut oder Hunger bedroht sind. Zum ersten Mal sollen Hilfsorganisationen aus der ganzen Schweiz profitieren. Insgesamt unterstützt die Glückskette mit dem Spendengeld über 30 Hilfswerke und Organisationen. Die Hilfe läuft einerseits über zwei bewährte Partner der Glückskette, die Caritas Schweiz mit ihren Regionalorganisationen und das Schweizerische Rote Kreuz mit seinen kantonalen Verbänden.

Andererseits haben sechs weitere Organisationen (Heilsarmee, Pro Infirmis, kantonale und interkantonale Pro Senectute-Organisationen, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Winterhilfe und die Dachorganisation der Frauenhäuser der Schweiz und Liechtenstein DAO) ihre Unterstützung für Menschen in Not ausbauen können. Darüber hinaus haben 28 Organisationen, welche unter anderem Lebensmittelhilfe verteilen, finanzielle Unterstützung erhalten.

Die Gemeinde Beringen beteiligte sich am nationalen Solidaritätstag mit einer Spende von Fr. 3'000.- aus der jährlichen «Inlandhilfe».

Corinne Maag
Gemeinderätin